

02.02.2020 um 07:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Steffen Jahn,

Katholischer Referent für Weltkirche im Bischöflichen Generalvikariat Fulda

Klimapaket und Bahncard

Moderator/in: *Geht's Ihnen auch so? Gefühlt haben wir gerade noch Silvester gefeiert und nun ist der erste Monat des Jahres schon Geschichte. Und der Februar bringt einige gute Neuerungen - auch für uns Hessen! Besonders die vielen Pendler sind betroffen – die Bahncard wird durch die Mehrwertsteuersenkung nämlich 10% günstiger und das macht ganz schön was aus. Hintergrund ist das Klimapaket der Bundesregierung und damit soll der öffentliche Nahverkehr attraktiver werden. Steffen Jahn von der katholischen Kirche, willst du in Zukunft jetzt auch öfter Bahn fahren?*

„Ich reise dienstlich eigentlich ausschließlich mit der Bahn und nutze dafür seit vielen Jahren meine Bahncard. Grundsätzlich finde ich es deshalb nämlich super, dass mit dieser Gesetzesänderung mal jeder Bürger ganz konkret profitiert. Also fast jeder. Denn noch gibt es ja auch in Hessen einige Regionen in denen es gar nicht möglich ist morgens mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit zu kommen.“

Du denkst also nicht, dass wir durch die billigeren Bahnpreise jetzt das Klima retten?

Naja, das wahrscheinlich nicht. Günstigere Tickets sind aber bestimmt ein richtiges Signal für die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln und eine Verminderung des CO₂-Verbrauchs. Und auch bei uns in der katholischen Kirche ist nachhaltiges Handeln ein großes Thema. Denn die „Bewahrung der Schöpfung (Gottes)“ zählt zu den wichtigsten Dingen, denen sich Christen verpflichtet fühlen.

Und was tut ihr dann als Kirche konkret dafür?

Wir haben bei unseren Dienstwagen mittlerweile einige E-Autos, die sind super für kurze Strecken. Und das CO2 von den wenigen Flügen, die nicht zu vermeiden sind, wird über Umweltprojekte kompensiert. Ein Jugendverband von uns, die „katholische junge Gemeinde“ hatte eine besonders sympathische Idee:

Die vergüten klimafreundliche Reisen nämlich besonders großzügig. So erhält ein Jugendlicher, der mit dem Fahrrad oder dem Bus zu einem Treffen anreist, zum Beispiel mehr Reisekosten erstattet als ein Autofahrer. Das schafft jedenfalls einen guten Anreiz, das Auto mal stehen zu lassen.

Es gibt noch viel zu tun, aber wir (als Bistum Fulda) sind da schon auf dem richtigen Weg. Und ich denke, besonders die Kirchen sollten dabei auch mit gutem Beispiel vorangehen.